



**GRENKE®**

# GRENKE AG KONZERN

QUARTALSMITTEILUNG

ZUM 3. QUARTAL UND DEN ERSTEN 9 MONATEN 2017

2017

# KENNZAHLEN GRENKE GRUPPE

	01.01.2017 bis 30.09.2017	Veränderung (%)	01.01.2016 bis 30.09.2016	Einheit
<b>Neugeschäft GRENKE Gruppe Leasing</b>	<b>1.401.859</b>	<b>22,7</b>	<b>1.142.458</b>	<b>TEUR</b>
:: davon International	1.072.149	25,6	853.805	TEUR
:: davon Franchise-International	36.297	96,9	18.435	TEUR
:: davon Deutschland	293.413	8,6	270.218	TEUR
Westeuropa (ohne Deutschland)*	417.917	14,8	364.078	TEUR
Südeuropa*	432.407	37,1	315.468	TEUR
Nord- / Osteuropa*	226.054	30,2	173.609	TEUR
Übrige Regionen*	32.068	68,0	19.085	TEUR
<b>Neugeschäft GRENKE Gruppe Factoring (inkl. Inkassodienstleistung)</b>	<b>309.331</b>	<b>21,5</b>	<b>254.631</b>	<b>TEUR</b>
:: davon Deutschland	122.061	11,5	109.460	TEUR
:: davon International	114.716	9,2	105.025	TEUR
:: davon Franchise-International	72.554	80,7	40.146	TEUR
<b>GRENKE Bank</b>				
Einlagevolumen	481.045	20,8	398.193	TEUR
Neugeschäft KMU-Kreditgeschäft inkl. Existenzgründungsfinanzierungen	20.002	10,9	18.043	TEUR
<b>Deckungsbeitrag 2 (DB2) des Neugeschäfts</b>				
<b>GRENKE Gruppe Leasing</b>	<b>252.195</b>	<b>22,0</b>	<b>206.688</b>	<b>TEUR</b>
:: davon International	204.634	21,8	167.944	TEUR
:: davon Franchise-International	7.808	103,9	3.830	TEUR
:: davon Deutschland	39.753	13,9	34.914	TEUR
Westeuropa (ohne Deutschland)*	75.670	11,0	68.151	TEUR
Südeuropa*	85.764	33,4	64.281	TEUR
Nord- / Osteuropa*	43.807	23,8	35.398	TEUR
Übrige Regionen*	7.201	82,6	3.944	TEUR
<b>Sonstige Angaben Leasing</b>				
Anzahl der Neuverträge	162.814	23,2	132.193	Stück
Anteil IT-Produkte am Leasingportfolio	75	-3,8	78	Prozent
Anteil Geschäftskunden am Leasingportfolio	100	0,0	100	Prozent
Mittlerer Anschaffungswert	8,6	0,0	8,6	TEUR
Mittlere Vertragslaufzeit	48	0,0	48	Monate
Vermietvolumen	5.509	18,4	4.654	Mio. EUR
Anzahl der laufenden Verträge	637.081	16,9	544.839	Stück

\* Regionen: Westeuropa (ohne Deutschland): Belgien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Schweiz  
 Südeuropa: Italien, Kroatien, Malta, Portugal, Slowenien, Spanien  
 Nord- / Osteuropa: Dänemark, Finnland, Großbritannien, Irland, Norwegen, Schweden / Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn  
 Übrige Regionen: Australien, Brasilien, Chile, , Kanada, Singapur, Türkei, VAE

GRENKE Gruppe = GRENKE Konzern inklusive Franchisepartner  
 GRENKE Konzern = GRENKE AG und alle konsolidierten Tochtergesellschaften sowie strukturierte Einheiten gemäß den IFRS

# KENNZAHLEN GRENKE KONZERN

	01.01.2017 bis 30.09.2017	Veränderung (%)	01.01.2016 bis 30.09.2016	Einheit
<b>Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Zinsergebnis	182.238	13,1	161.061	TEUR
Schadensabwicklung und Risikovorsorge	40.743	-1,1	41.206	TEUR
Ergebnis aus dem Servicegeschäft	50.777	18,1	43.007	TEUR
Ergebnis aus dem Neugeschäft	49.360	12,7	43.785	TEUR
Verwertungsmehr-(+/-)minder(-)ergebnis	-6.299	224,0	-1.944	TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	3.678	23,2	2.985	TEUR
Kosten Neuverträge	36.308	23,5	29.390	TEUR
Kosten laufende Verträge	10.639	18,4	8.989	TEUR
Projektkosten und Basiskosten des Vertriebs	37.701	15,3	32.712	TEUR
Kosten Management	33.947	21,6	27.910	TEUR
Sonstige Kosten	-665	-112,4	5.363	TEUR
Operatives Ergebnis	121.081	17,2	103.324	TEUR
Sonstiges Finanzergebnis (Ertrag(-)/Aufwand(+))	2.398	36,7	1.754	TEUR
Erträge / Aufwendungen aus der Marktbewertung	-856	186,3	-299	TEUR
EBT (Gewinn vor Steuern)	117.827	16,3	101.271	TEUR
<b>Gewinn</b>	<b>90.977</b>	<b>19,9</b>	<b>75.876</b>	<b>TEUR</b>
<b>Ergebnis je Aktie (nach IFRS, nach Aktiensplit 1:3)</b>	<b>2,01</b>	<b>19,6</b>	<b>1,68</b>	<b>EUR</b>
<b>Sonstige Angaben</b>				
Dividende	1,75	16,7	1,50	EUR
Embedded Value, Leasingvertragsportfolio (inkl. Eigenkapital vor Steuern)	1.147	19,0	964	Mio. EUR
Embedded Value, Leasingvertragsportfolio (inkl. Eigenkapital nach Steuern)	1.070	21,2	883	Mio. EUR
Cost-Income-Ratio	49,8	-1,6	50,6	Prozent
Eigenkapitalrendite (ROE) nach Steuern	14,7	-7,0	15,8	Prozent
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	1.202	18,9	1.011	Personen
Personalaufwand	62.920	20,8	52.081	TEUR
:: davon Gesamtvergütung	51.718	20,1	43.065	TEUR
:: davon fixe Vergütung	38.192	19,3	32.022	TEUR
:: davon variable Vergütung	13.526	22,5	11.043	TEUR

GRENKE Gruppe = GRENKE Konzern inklusive Franchisepartner

GRENKE Konzern = GRENKE AG und alle konsolidierten Tochtergesellschaften sowie strukturierte Einheiten gemäß den IFRS

# INHALT

<b>KENNZAHLEN</b>	<b>2</b>
<b>BRIEF DES VORSTANDS AN DIE AKTIONÄRE</b>	<b>5</b>
<b>GRENKE AUF EINEN BLICK</b>	<b>6</b>
<b>KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>	<b>7</b>
:: Geschäftsverlauf	7
:: Ausgewählte Angaben aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss	9
:: Ertragslage	10
:: Finanz- und Vermögenslage	12
:: Chancen-, Risiko- und Prognosebericht	13
<b>VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS</b>	<b>14</b>
:: Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
:: Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
:: Konzern-Bilanz	16
:: Konzern-Kapitalflussrechnung	18
:: Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
:: Konzern-Segmentberichterstattung	21
<b>ANGABEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS</b>	<b>22</b>
<b>KONTAKT</b>	<b>26</b>

# BRIEF DES VORSTANDS AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in neun Wochen endet das Jahr 2017 und damit auch unser Geschäftsjahr. Schon heute lässt sich sagen, dass wir mit seinem Verlauf sehr zufrieden sein können. Deutlich wird dies unter anderem am hohen Neugeschäftswachstum der GRENKE Gruppe. Nach neun Monaten wurde das akquirierte Volumen um 22 Prozent auf über 1,7 Mrd. EUR gesteigert. Dabei profitierten wir vom guten Wirtschaftsklima ebenso wie von spürbaren Wachstumsimpulsen in den drei für uns bedeutendsten Märkten Italien, Frankreich und Deutschland. Inzwischen generieren wir gut 75 Prozent unseres Neugeschäfts außerhalb Deutschlands. Zum Vergleich: Vor fünf Jahren waren es noch rund 66 Prozent. Diese Entwicklung veranschaulicht eindrucksvoll unsere Positionierung als global agierender Finanzdienstleister.

Den Fokus auf Leasingfinanzierungen für kleine und mittelständische Unternehmen haben wir dabei aber nicht aus den Augen verloren. Im Gegenteil: Mit der strategischen Akquisition der Europa Leasing GmbH Anfang 2017 verbreiterten wir unsere Aufstellung in diesem Segment noch einmal deutlich. Historisch stellten IT-Produkte den mit Abstand größten Anteil in unserem Leasing-Portfolio dar. Inzwischen sind wir aber auch im Bereich der Small-Tickets für medizintechnische Produkte und kleine Maschinen und Anlagen aktiv. Und das mit großem Erfolg. Denn gerade die Produktgruppen außerhalb des klassischen IT-Bereichs überraschten in Q3 mit hohen Zuwachsraten. Insgesamt konnte das Neugeschäft im Segment Leasing im Verlauf der ersten neun Monate so sehr deutlich um 23 Prozent gesteigert werden. Damit liegen wir aktuell im oberen Bereich unserer Zielspanne von 16 bis 21 Prozent für das Gesamtjahr. In allen unseren Märkten sehr gut angenommen wird darüber hinaus der Direktvertrieb. In direktem Kontakt mit unserem Vertrieb können Kunden Neuanschaffungen auf diese Weise noch einfacher und flexibler über Leasing finanzieren. Nicht zuletzt sind wir auch mit dem Neugeschäft im Bereich Factoring sehr zufrieden. Das angekaufte Forderungsvolumen wuchs in den ersten neun Monaten 2017 gegenüber Vorjahr um 22 Prozent.

Neben der hervorragenden Neugeschäftsentwicklung und der ausgezeichneten Refinanzierungssituation stellt der im Juli vollzogene Aktiensplit im Verhältnis 1 zu 3 eine wichtige Wegmarke für die GRENKE AG und ihre Aktionäre dar. Hierdurch hat sich die Handelbarkeit der Aktie insbesondere für Privatanleger deutlich verbessert. Nachdem die GRENKE-Aktie im September bei einem Kurs von 80,49 EUR ihr neues Allzeithoch erreicht hatte, notierte sie zum Stichtag 30. September bei 78,85 EUR. Das entspricht einer Marktkapitalisierung von knapp 3,5 Mrd. EUR.

Die verbleibenden Wochen in 2017 werden wir mit großer Entschlossenheit dazu nutzen, um unser Geschäft weiter voranzutreiben und alle sich bietenden Chancen konsequent zu ergreifen. Insgesamt sehen wir uns auf einem sehr guten Weg, die gesteckten Ziele für das laufende Geschäftsjahr zu erreichen.



Wolfgang Grenke  
Vorstandsvorsitzender

# GRENKE AUF EINEN BLICK

## Neugeschäft GRENKE Gruppe (inkl. Franchisepartner)

# +22 %

9M 2017: 1.731 Mio. EUR (9M 2016: 1.415 Mio. EUR)

## Internationale Präsenz

# 8

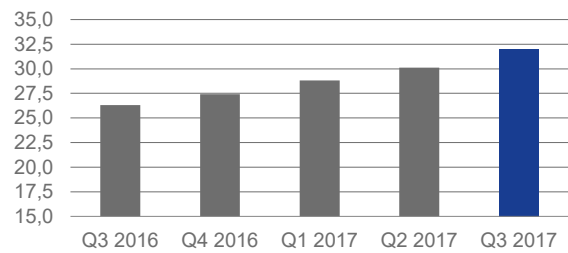
NEUE STANDORTE 2017

- :: Markteintritt in Australien (Melbourne, Sydney)
- :: 6 neue Standorte im Rahmen unserer Zellteilungsstrategie: Dänemark (Odense), Deutschland (Würzburg), Frankreich (Clermont-Ferrand), Italien (Rom), Niederlande (Zwolle/Meppel) und Vereinigte Arabische Emirate (Abu Dhabi)

## Kursentwicklung der GRENKE-Aktie (XETRA; EUR)



## Gewinn GRENKE Konzern (Mio. EUR)



## Anzahl der Beschäftigten im GRENKE Konzern

# 1.202

30.09.2016: 1.011 Beschäftigte

## Solide Eigenkapitalausstattung

# 17,6 %

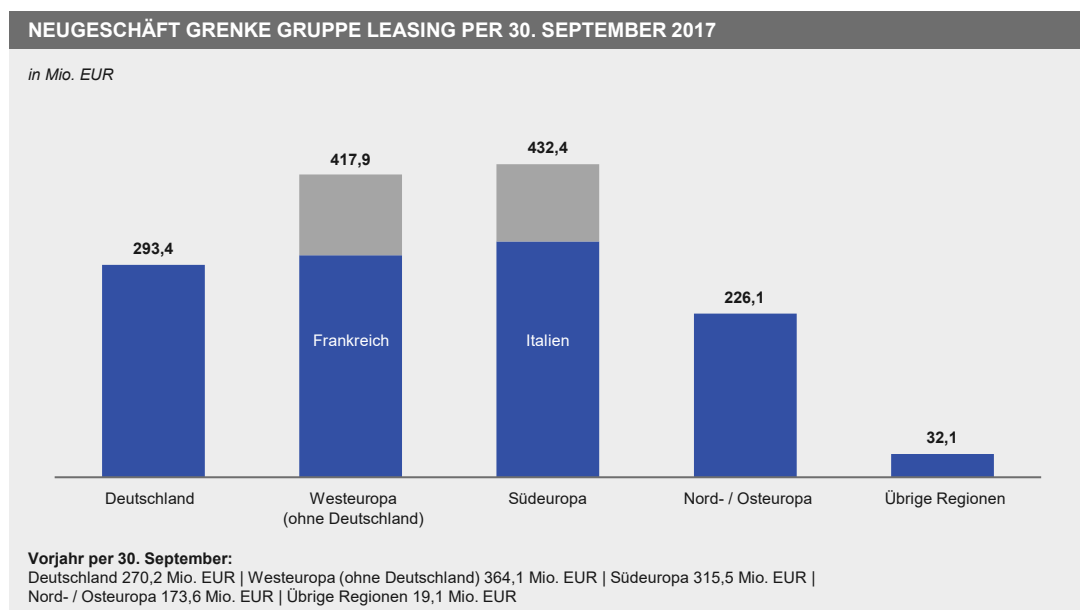
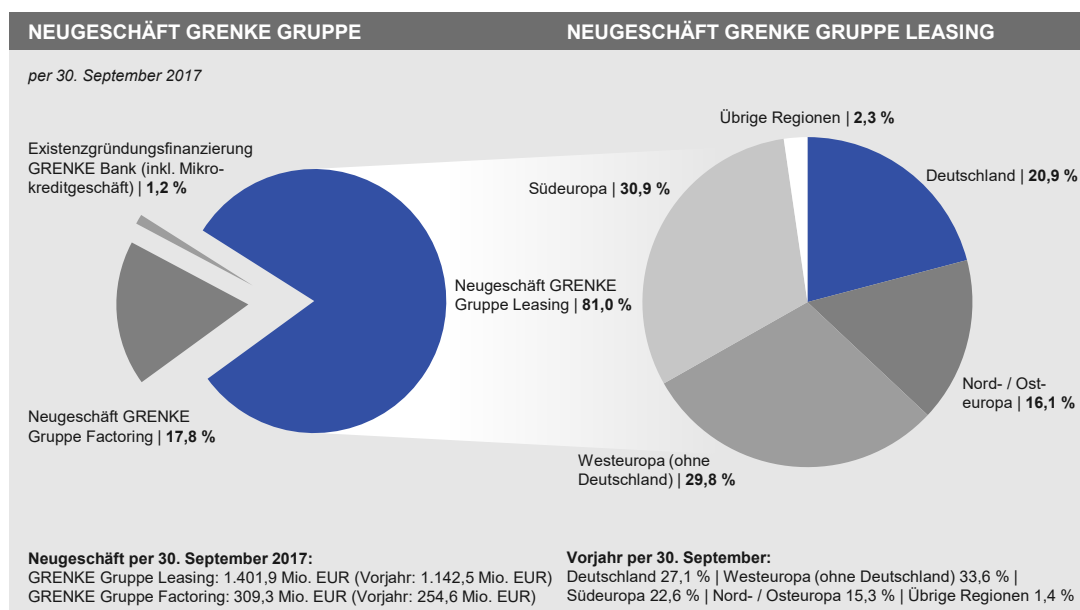
EIGENKAPITALQUOTE

31.12.2016: 17,4 Prozent

# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

## Geschäftsverlauf

### Neugeschäft GRENKE Gruppe



Regionen: Westeuropa (ohne Deutschland): Belgien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Schweiz  
 Südeuropa: Italien, Kroatien, Malta, Portugal, Slowenien, Spanien  
 Nord- / Osteuropa: Dänemark, Finnland, Großbritannien, Irland, Norwegen, Schweden / Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn  
 Übrige Regionen: Australien, Brasilien, Chile, Kanada, Singapur, Türkei, VAE

## Geschäftsverlauf des GRENKE Konzern

Auch nach neun Monaten befinden wir uns weiter auf dem Wachstumspfad. Ertragsseitig profitierten wir im Berichtszeitraum unverändert vom hohen und profitablen Neugeschäft der jüngeren Vergangenheit. Entsprechend legte der Gewinn des GRENKE Konzerns von Januar bis September um 20 Prozent gegenüber Vorjahr zu. Die geografische Expansion war auch im Berichtsquartal zentrales Thema der Konzernsteuerung. Im Fokus stand die Vorbereitung weiterer Zellteilungen für das vierte Quartal 2017. Zum Stichtag dieses Berichts war GRENKE an insgesamt 131 Standorten in 31 Ländern dieser Erde für seine Kunden präsent.

Auf der Produktseite starteten wir Ende September eine groß angelegte Kampagne. Gemeinsam mit unseren Partnern, den Förderbanken einzelner Bundesländer und des Bundes (KfW), offerieren wir kleinen und mittelständischen Unternehmen Fördergutscheine für betriebliche Neuanschaffungen, die über Leasing finanziert werden. Hierzu wurde eine intuitive Online-Plattform geschaffen, auf der sich Interessierte über ihre jeweiligen Fördermöglichkeiten informieren und sich den maximal möglichen Förderbetrag direkt berechnen können. Darüber hinaus haben wir die Zusammenarbeit mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg in Form einer neuen Kooperation intensiviert. Für kleine und mittlere Unternehmen sowie Freiberufler in Brandenburg stehen zum zweiten Mal 5 Mio. EUR zu besonders günstigen Konditionen bereit, wenn sie betriebliche Neuanschaffungen über Leasing finanzieren. Nach dem erfolgreichen Auftakt in 2015 konnten bisher über 600 geförderte Leasingverträge mit der ILB abgeschlossen werden.

Zur Finanzierung unseres Wachstums nutzten wir auch im Berichtsquartal wieder unsere breite Palette an Refinanzierungsmöglichkeiten. Dazu gehört auch die Möglichkeit des Einwerbens von Bankeinlagen über die GRENKE Bank. Letztere konnten gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2016 um 21 Prozent auf 481,0 Mio. EUR ausgeweitet werden. Zu den wesentlichen Transaktionen im Berichtszeitraum zählen die Emissionen einer öffentlichen Anleihe über 200 Mio. EUR, die mit einer Laufzeit von 61 Monaten und einem Zinskupon von 0,875 Prozent ausgestattet ist, sowie einer weiteren Anleihe über 70 Mio. CHF mit einer Laufzeit von 36 Monaten und einem Kupon von 0,450 Prozent. Nicht zuletzt haben wir eine Hybridanleihe über insgesamt 75 Mio. EUR emittiert und so unsere Eigenkapitalbasis für das zu erwartende Wachstum zusätzlich gestärkt.



## Ausgewählte Angaben aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	01.07.2017 bis 30.09.2017	Veränderung (%)	01.07.2016 bis 30.09.2016
<b>Zinsergebnis</b>	<b>62.317</b>	<b>13,2</b>	<b>55.048</b>
Schadensabwicklung und Risikoversorge	13.780	6,8	12.908
<b>Zinsergebnis nach Schadensabwicklung und Risikoversorge</b>	<b>48.537</b>	<b>15,2</b>	<b>42.140</b>
Ergebnis aus dem Servicegeschäft	18.357	19,2	15.402
Ergebnis aus dem Neugeschäft	15.975	14,2	13.994
Verwertungsmehr-(+)/-minder(-)ergebnis	-1.272	-9,3	-1.164
<b>Operative Erträge insgesamt</b>	<b>81.597</b>	<b>16,0</b>	<b>70.372</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>42.247</b>	<b>14,9</b>	<b>36.774</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>40.926</b>	<b>16,3</b>	<b>35.198</b>
<b>Gewinn</b>	<b>32.017</b>	<b>21,6</b>	<b>26.321</b>
Ergebnis je Aktie (EUR, nach Aktiensplit 1:3, verwässert/unverwässert) <sup>1,2</sup>	0,71	21,6	0,58

- Das gemäß IAS 33 errechnete Ergebnis je Aktie basiert auf dem den GRENKE-Aktionären zurechenbaren Konzernergebnis. Im laufenden Geschäftsjahr sowie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Das verwässerte Ergebnis war daher mit dem unverwässerten identisch.
- Die Vorjahresangaben wurden aufgrund der Vergleichbarkeit infolge des Aktiensplits 1:3 angepasst.

### Konzern-Bilanz

TEUR	30.09.2017	Veränderung (%)	31.12.2016
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.974.240</b>	<b>22,7</b>	<b>1.608.963</b>
<i>davon Zahlungsmittel</i>	290.868	85,4	156.896
<i>davon Leasingforderungen</i>	1.304.450	14,3	1.141.000
<b>Langfristige Vermögenswerte <sup>1</sup></b>	<b>2.713.144</b>	<b>15,2</b>	<b>2.355.605</b>
<i>davon Leasingforderungen</i>	2.444.115	14,8	2.129.110
<b>Eigenkapital</b>	<b>822.974</b>	<b>19,2</b>	<b>690.420</b>
Eigenkapitalquote (in Prozent)	17,6	1,1	17,4
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.374.975</b>	<b>3,5</b>	<b>1.328.512</b>
<i>davon Finanzschulden</i>	1.246.936	1,6	1.227.581
<b>Langfristige Schulden <sup>1</sup></b>	<b>2.489.435</b>	<b>27,9</b>	<b>1.945.636</b>
<i>davon Finanzschulden</i>	2.428.138	28,2	1.894.474
<b>Bilanzsumme <sup>1</sup></b>	<b>4.687.384</b>	<b>18,2</b>	<b>3.964.568</b>

- Vorjahreswerte angepasst, siehe Finanzbericht zum 2. Quartal und dem ersten Halbjahr 2017

## Ertragslage

Das dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahres war für den GRENKE Konzern ein sehr erfolgreiches. Sichtbar wird dies unter anderem am operativen Ergebnis, das gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15 Prozent zulegen konnte. Absolut betrachtet erreichte es 42,2 Mio. EUR nach 36,8 Mio. EUR im dritten Quartal 2016. Zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen haben vor allem das hohe und margenstarke Neugeschäft früherer Perioden, dessen Erträge uns über die fortschreitende Laufzeit der Verträge zufließen, sowie ein überdurchschnittlich hoher Ergebnisbeitrag aus dem Servicegeschäft und nicht zuletzt mehrere niedriger ausgefallene Aufwandspositionen.

Das Zinsergebnis stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ausgehend von höheren Zinsen und ähnlichen Erträgen aus dem Finanzierungsgeschäft sowie nur leicht erhöhten Aufwendungen aus der Verzinsung der Refinanzierung um 13 Prozent an. Unter Berücksichtigung der im Berichtsquartal gegenüber Vorjahr um sieben Prozent gestiegenen Aufwendungen für Schadensabwicklung und Risikovorsorge nahm das Zinsergebnis nach Schadensabwicklung und Risikovorsorge um erfreuliche 15 Prozent zu. Die Schadenquote des Konzerns betrug 1,0 Prozent nach 1,1 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Weiter positiv entwickelten sich auch die Ergebnisse aus dem Service- und dem Neugeschäft. Ausgehend vom im Berichtsquartal akquirierten hohen Neugeschäft verzeichneten wir bei ersterem einen Anstieg um 19 Prozent, letzteres konnte um 14 Prozent gesteigert werden. Inklusiv des auf Quartalsbasis tendenziell volatilen Verwertungsergebnisses (Verwertungsminderergebnis), erhöhten sich die operativen Erträge des Konzerns gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 16 Prozent.

Auf der Aufwandsseite stiegen unter den wesentlichen Positionen insbesondere die Personalaufwendungen. Ausgehend von der gegenüber Vorjahr gestiegenen Beschäftigtenzahl und höheren variablen Vergütungskomponenten legten sie im Berichtsquartal um 23 Prozent zu und erreichten 21,8 Mio. EUR (Q3 2016: 17,7 Mio. EUR). Die in ihrer absoluten Größe zweite wesentliche Aufwandsposition – der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand – zeigte sich gegenüber Vorjahr im Wesentlichen unverändert. Wachstumsbedingt zugelegt haben dabei vor allem die Kosten für Betrieb, Verwaltung und Vertrieb sowie die Beratungs- und Prüfungskosten. Dem gegenüber standen insbesondere geringere IT-Projektkosten. Inklusiv einer aufwandsmindernden Buchung bei den Sonstigen Steuern belief sich der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand auf 15,1 Mio. EUR (Q3 2016: 15,0 Mio. EUR).

Die Abschreibungen des Konzerns übertrafen den Vorjahreswert ausgehend von den in der jüngeren Vergangenheit getätigten Investitionen in das Sachanlagevermögen – im Wesentlichen für den Ausbau unseres IT-Rechenzentrums und aus der Übernahme früherer Franchisegesellschaften – um 51 Prozent. Absolut betrachtet waren sie mit 3,4 Mio. EUR nach 2,2 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum jedoch nur von geringer Bedeutung für die Ergebnisentwicklung des Konzerns. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge gingen in der Summe mit einem positiven Beitrag von 0,9 Mio. EUR in die Ertragsrechnung des Konzerns ein.

Insgesamt stieg der Gewinn vor Steuern gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal um 16 Prozent an. Bei einer leicht reduzierten Steuerquote von 21,8 Prozent (Q3 2016: 25,2 Prozent) legte der Gewinn im Berichtszeitraum um 22 Prozent zu. Daraus ergab sich ein Ergebnis je Aktie von 0,71 EUR nach 0,58 EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal.

## Neunmonatsvergleich 2017 versus 2016

Die vorangegangenen Erläuterungen für das Berichtsquartal treffen im Wesentlichen auch für den Neunmonatszeitraum zu. Das Zinsergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten um 13 Prozent von 161,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 182,2 Mio. EUR. Die Aufwendungen für Schadensabwicklung und Risikoversorge bewegten sich mit 40,7 Mio. EUR leicht unter Vorjahresniveau (9M 2016: 41,2 Mio. EUR). Entsprechend belief sich die Schadensquote des Konzerns auf 1,0 Prozent nach 1,2 Prozent im Neunmonatszeitraum des Vorjahres. Das Zinsergebnis nach Schadensabwicklung und Risikoversorge legte so um erfreuliche 18 Prozent von 119,9 Mio. EUR auf 141,5 Mio. EUR zu.

Die operativen Erträge des Konzerns erhöhten sich unter Berücksichtigung gestiegener Ergebnisse aus dem Service- und dem Neugeschäft sowie eines Verwertungsergebnisses, das in den ersten neun Monaten sichtbar negativ ausgefallen war (Verwertungsmindeergebnis), von 204,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 235,3 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Dies entspricht einem Anstieg um 15 Prozent. Unterproportional dazu entwickelte sich die Aufwandsseite. So übertraf der Personalaufwand den Vorjahreswert um 21 Prozent, der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand reduzierte sich um vier Prozent. Das operative Ergebnis wuchs damit um erfreuliche 17 Prozent. Absolut belief es sich in den ersten neun Monaten auf 121,1 Mio. EUR nach 103,3 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Entsprechend kräftig legte auch der Gewinn vor Steuern zu. Mit 117,8 Mio. EUR übertraf er den Vorjahreswert von 101,3 Mio. EUR um 16 Prozent. Nach Steuern belief sich der Gewinn auf 91,0 Mio. EUR (9M 2016: 75,9 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anstieg um 20 Prozent. Das Ergebnis je Aktie betrug 2,01 EUR nach 1,68 EUR in den ersten neun Monaten des vorangegangenen Geschäftsjahres.

## Entwicklung der Segmente

### Geschäftssegmente

Die Berichterstattung über die Entwicklung der Segmente folgt der dominierenden Organisationsstruktur innerhalb des GRENKE Konzerns. Deshalb sind die operativen Segmente in Anlehnung an die Steuerung der Unternehmensbereiche in die Segmente Leasing, Bank und Factoring unterteilt. Transaktionen zwischen den operativen Segmenten werden eliminiert (siehe hierzu „Konzern-Segmentberichterstattung“). Eine regionale Aufgliederung der Geschäftstätigkeiten erfolgt jährlich im Abschluss des GRENKE Konzerns des jeweiligen Geschäftsjahres. Für die drei operativen Segmente liegen separate Finanzinformationen vor.

### Geschäftsentwicklung

Das Segment Leasing bildet unverändert die Ertragssäule des Konzerns. Aus diesem Grund treffen die vorangegangenen Erläuterungen zur Ertragslage im Wesentlichen auch auf die Entwicklung der Segmente zu. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres nahmen die operativen Segmenterträge im Leasinggeschäft gegenüber Vorjahr um 15 Prozent zu. Nach 192,1 Mio. EUR im Vorjahr erreichten sie 221,0 Mio. EUR. Sehr erfreulich entwickelte sich auch das Segmentergebnis: Es stieg um 18 Prozent auf 114,1 Mio. EUR an (9M 2016: 97,0 Mio. EUR). Eine leichte Zunahme verzeichneten wir bei den operativen Segmenterträgen im Segment Factoring. Sie legten gegenüber Vorjahr um drei Prozent zu und erreichten 3,0 Mio. EUR nach 2,9 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Bei insgesamt gestiegenen Kosten blieb das Segmentergebnis mit –0,3 Mio. EUR leicht negativ (9M 2016: –0,2 Mio. EUR). Überaus zufriedenstellend entwickelte sich das Segment Bank. Die operativen Segmenterträge stiegen um 17 Prozent von 9,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 11,3 Mio. EUR an, das Segmentergebnis trug mit 7,2 Mio. EUR nach 6,5 Mio. EUR zum Ergebnis des Konzerns bei.

## Finanz- und Vermögenslage

Nach neun Monaten bestätigt die Bilanz des GRENKE Konzerns unsere weiterhin sehr gute Vermögenslage. Das Gesamtvermögen stieg zum 30. September 2017 auf 4,7 Mrd. EUR an. Gegenüber dem Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres (Stichtag 31. Dezember) entspricht dies einer Steigerung um 18 Prozent; gegenüber dem 30. September 2016 sogar um 25 Prozent.

Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich im Berichtszeitraum als größte Einzelpositionen die lang- und kurzfristigen Leasingforderungen um zusammengenommen 15 Prozent. Auf sie entfiel ein Anteil am Gesamtvermögen von 80 Prozent nach 82 Prozent zum 31. Dezember 2016. Zum Stichtag des Berichts kräftig erhöht haben sich die Zahlungsmittel des Konzerns. Sie beliefen sich auf 290,9 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg um 85 Prozent gegenüber dem Stand zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres, der im Wesentlichen aus der Emission einer Anleihe über 200 Mio. EUR Anfang September resultiert. Der Emissionserlös soll kurzfristig zur weiteren Neugeschäfts- und Wachstumsfinanzierung eingesetzt werden. Zugenommen haben darüber hinaus auch die kurz- und langfristigen Sonstigen Vermögenswerte. Sie übertrafen den Stand zum 31. Dezember 2016 um 34 Prozent. Die Sonstigen finanziellen Vermögenswerte (lang- und kurzfristig) stiegen gegenüber dem Stand zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres um acht Prozent an.

Insgesamt nahmen die kurzfristigen Vermögenswerte im Berichtszeitraum um 23 Prozent zu, die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 15 Prozent.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital des Konzerns um 19 Prozent auf 823,0 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 690,4 Mio. EUR). Neben der guten Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum hat hierzu wesentlich die im September 2017 emittierte AT1-Hybridanleihe über 75 Mio. EUR beigetragen. Mit einer Eigenkapitalquote von 17,6 Prozent lagen wir leicht oberhalb der Quote per Ende 2016 von 17,4 Prozent und damit weiterhin sichtbar über unserer langfristigen Zielmarke von 16 Prozent.

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 17 Prozent. Parallel dazu entwickelten sich die Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft (lang- und kurzfristig), die um 19 Prozent zunahmen. Insgesamt nahmen die Finanzschulden des Konzerns um 18 Prozent zu. Die abgegrenzten Mietraten erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um sieben Prozent.

Unverändert setzten wir auch in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres unsere breite Palette an Refinanzierungsinstrumenten nach dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Ausgewogenheit der Kapitalquellen ein. Unsere hervorragende Reputation am Kapitalmarkt und bei den Kunden der GRENKE Bank versetzt uns in die Lage, flexibel zu agieren. Im Bereich der Senior Unsecured-Instrumente, auf die zum 30. September 2017 mit 62 Prozent der größte Anteil an der gesamten Refinanzierung des Konzerns entfiel, emittierten wir im Wesentlichen diverse Anleihen, Schuldscheine und Commercial Papers. Das Gesamtvolumen der Senior Unsecured-Instrumente betrug zum Stichtag 2,2 Mrd. EUR. Weitere Informationen zu den im Berichtsquartal emittierten Anleihen sind im Kapitel zum Geschäftsverlauf des Konzerns beschrieben; Details zur Mittelherkunft sind darüber hinaus in den Angaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss dargestellt und auf unserer Website [www.grenke.de](http://www.grenke.de) abrufbar.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten auf 125,1 Mio. EUR nach –21,8 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Ausgehend vom Gewinn vor Steuern in Höhe von 117,8 Mio. EUR resultierten Mittelabflüsse im Wesentlichen aus der Refinanzierung der Leasingforderungen (417,9 Mio. EUR) sowie aus Darlehen an Franchisenehmer und der Zunahme der sonstigen Vermögenswerte über zusammengekommen 82,2 Mio. EUR. Positiv in die Cashflow-Berechnung eingegangen sind als größte Einzelpositionen die Zunahmen der Refinanzierungsverbindlichkeiten über 403,9 Mio. EUR sowie die Zunahme des Einlagengeschäfts über 81,2 Mio. EUR. Ein weiterer Mittelzufluss in Höhe von 7,0 Mio. EUR ergab sich im Bereich der abgegrenzten Mietraten und der sonstigen Schulden. Nach gezahlten/erhaltenen Steuern und Zinsen belief sich der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 110,4 Mio. EUR nach –38,4 Mio. EUR im Neunmonatszeitraum des Vorjahres.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltete im Wesentlichen Zahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung und immateriellen Vermögensgegenständen (11,2 Mio. EUR) sowie einen weiteren Mittelabfluss für den Erwerb von Tochterunternehmen (10,0 Mio. EUR). Dem gegenüber stand ein Mittelzufluss aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 1,4 Mio. EUR. Per Saldo betrug er –19,8 Mio. EUR nach –7,1 Mio. EUR im Vorjahr.

Inklusive des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit, der die Tilgung von Bankschulden (1,2 Mio. EUR), den Nettoerlös aus der Begebung des Hybridkapitals im dritten Quartal (73,7 Mio. EUR), die Zinszahlung auf Hybridkapital (4,1 Mio. EUR) sowie nicht zuletzt die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre (25,8 Mio. EUR) beinhaltete, belief sich die Summe des Cashflows in den ersten neun Monaten auf 133,1 Mio. EUR nach –66,1 Mio. EUR im Vorjahr.

## Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

### Chancen und Risiken

Wesentliche Veränderungen der zuletzt im Jahresfinanzbericht 2016 dargestellten Chancen und Risiken sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten. Für unsere künftige Entwicklung sehen wir weiterhin insgesamt deutlich mehr Chancen als die üblichen mit unserem Geschäftsmodell verbundenen Risiken.

### Prognose

Der Geschäftsverlauf im dritten Quartal und den ersten neun Monaten 2017 stimmt uns für das laufende Geschäftsjahr zuversichtlich. Das Neugeschäftswachstum der GRENKE Gruppe Leasing lag im Neunmonatszeitraum mit 23 Prozent leicht oberhalb der zum Halbjahr nach oben angepassten Prognosespanne von 16 bis 21 Prozent. Im Bereich Factoring legte das angekaufte Forderungsvolumen von Januar bis September im Vorjahresvergleich um 22 Prozent zu. Damit liegen wir derzeit ebenfalls leicht über der Zielspanne von zwölf bis 20 Prozent bezogen auf das Gesamtjahr. Auch ertragsseitig befinden wir uns mit der im Neunmonatszeitraum erzielten Gewinnsteigerung von 20 Prozent auf gutem Weg, die zum Halbjahr präziserte und leicht angehobene Prognosespanne eines Gewinns zwischen 118 und 124 Mio. EUR zu erreichen. Im vorangegangenen Geschäftsjahr hatten wir einen Gewinn von 103,2 Mio. EUR erzielt.

# VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	3-Monats-Bericht		9-Monats-Bericht	
	01.07.2017 bis 30.09.2017	01.07.2016 bis 30.09.2016	01.01.2017 bis 30.09.2017	01.01.2016 bis 30.09.2016
<b>TEUR</b>				
Zinsen und ähnliche Erträge aus dem Finanzierungsgeschäft	73.726	65.899	213.809	194.079
Aufwendungen aus der Verzinsung der Refinanzierung und des Einlagengeschäfts	11.409	10.851	31.571	33.018
<b>Zinsergebnis</b>	<b>62.317</b>	<b>55.048</b>	<b>182.238</b>	<b>161.061</b>
Schadensabwicklung und Risikovorsorge	13.780	12.908	40.743	41.206
<b>Zinsergebnis nach Schadensabwicklung und Risikovorsorge</b>	<b>48.537</b>	<b>42.140</b>	<b>141.495</b>	<b>119.855</b>
Ergebnis aus dem Servicegeschäft	18.357	15.402	50.777	43.007
Ergebnis aus dem Neugeschäft	15.975	13.994	49.360	43.785
Verwertungsmehr-(+)/minder(-)ergebnis	-1.272	-1.164	-6.299	-1.944
<b>Operative Erträge insgesamt</b>	<b>81.597</b>	<b>70.372</b>	<b>235.333</b>	<b>204.703</b>
Personalaufwand	21.771	17.664	62.920	52.081
Abschreibungen und Wertminderung	3.368	2.231	10.475	6.608
Vertriebs- und Verwaltungsaufwand (ohne Personalaufwand)	15.102	15.036	42.157	43.802
Sonstige betriebliche Aufwendungen	318	-460	2.378	1.873
Sonstige betriebliche Erträge	1.209	873	3.678	2.985
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>42.247</b>	<b>36.774</b>	<b>121.081</b>	<b>103.324</b>
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-93	-151	-263	-218
Aufwendungen / Erträge aus der Marktbewertung	-359	-299	-856	-299
Sonstige Zinserträge	169	176	409	401
Sonstige Zinsaufwendungen	1.038	1.302	2.544	1.937
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>40.926</b>	<b>35.198</b>	<b>117.827</b>	<b>101.271</b>
Ertragsteuern	8.909	8.877	26.850	25.395
<b>Gewinn</b>	<b>32.017</b>	<b>26.321</b>	<b>90.977</b>	<b>75.876</b>
Davon entfallen auf:				
Hybridkapitalgeber der GRENKE AG	740	437	2.116	1.299
Aktionäre der GRENKE AG	31.277	25.884	88.861	74.577
Ergebnis je Aktie (EUR, nach Aktiensplit 1:3) <sup>1,2</sup>	0,71	0,58	2,01	1,68
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien <sup>2</sup>	44.313.102	44.313.102	44.313.102	44.285.085

- Das gemäß IAS 33 errechnete Ergebnis je Aktie basiert auf dem den GRENKE-Aktionären zurechenbaren Konzernergebnis. Im laufenden Geschäftsjahr sowie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Das verwässerte Ergebnis war daher mit dem unverwässerten identisch.
- Die Vorjahresangaben wurden aufgrund der Vergleichbarkeit infolge des Aktiensplits von 1:3 angepasst.

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	3-Monats-Bericht		9-Monats-Bericht	
	01.07.2017 bis 30.09.2017	01.07.2016 bis 30.09.2016	01.07.2017 bis 30.09.2017	01.07.2016 bis 30.09.2016
<b>TEUR</b>				
<b>Gewinn</b>	<b>32.017</b>	<b>26.321</b>	<b>90.977</b>	<b>75.876</b>
<b>Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden</b>				
Zu- / Rückführung Hedging-Rücklage	-45	67	-93	53
Darin: Ertragsteuereffekte	6	-7	13	-1
Veränderung der Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.777	-796	-2.917	-4.308
Darin: Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
<b>Beträge, die in künftigen Perioden nicht in die GuV umgegliedert werden</b>				
Zu- / Rückführung Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	80	0	-18	-211
Darin: Ertragsteuereffekte	-22	0	11	60
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-1.742</b>	<b>-729</b>	<b>-3.028</b>	<b>-4.466</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>30.275</b>	<b>25.592</b>	<b>87.949</b>	<b>71.410</b>
Davon entfallen auf:				
Hybridkapitalgeber der GRENKE AG	740	437	2.116	1.299
Aktionäre der GRENKE AG	29.535	25.155	85.833	70.111

## Konzern-Bilanz

TEUR	30.09.2017	31.12.2016
<b>Vermögenswerte</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel	290.868	156.896
Finanzinstrumente mit positivem Marktwert	2.447	3.688
Leasingforderungen	1.304.450	1.141.000
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	103.750	93.090
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.606	4.474
Zur Verwertung bestimmte Leasinggegenstände	6.805	5.969
Steuererstattungsansprüche	17.066	23.555
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	242.248	180.291
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.974.240</b>	<b>1.608.963</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Leasingforderungen	2.444.115	2.129.110
Finanzinstrumente mit positivem Marktwert	506	29
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	75.816	73.643
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	4.871	5.133
Sachanlagen	51.830	48.369
Geschäfts- oder Firmenwerte	82.935	66.515
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	40.641	20.069
Latente Steueransprüche	11.273	11.043 <sup>1</sup>
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.157	1.694
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.713.144</b>	<b>2.355.605<sup>1</sup></b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>4.687.384</b>	<b>3.964.568<sup>1</sup></b>

1 Vorjahreswerte angepasst, siehe Finanzbericht zum 2. Quartal und dem ersten Halbjahr 2017.



## Konzern-Bilanz

TEUR	30.09.2017	31.12.2016
<b>Schulden und Eigenkapital</b>		
<b>Schulden</b>		
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzschulden	1.246.936	1.227.581
Finanzinstrumente mit negativem Marktwert	1.559	1.225
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.072	16.663
Steuerschulden	18.323	13.117
Abgegrenzte Schulden	21.066	15.976
Kurzfristige Rückstellungen	1.646	1.646
Sonstige kurzfristige Schulden	29.247	20.396
Abgegrenzte Mietraten	34.126	31.908
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>1.374.975</b>	<b>1.328.512</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzschulden	2.428.138	1.894.474
Finanzinstrumente mit negativem Marktwert	563	1.751
Latente Steuerschulden	55.871	44.630 <sup>1</sup>
Pensionen	4.863	4.781
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>2.489.435</b>	<b>1.945.636<sup>1</sup></b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	44.313	18.881
Kapitalrücklage	93.611	119.043
Gewinnrücklagen	560.441	498.807
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-1.880	1.148
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der GRENKE AG</b>	<b>696.485</b>	<b>637.879</b>
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile <sup>2</sup>	126.489	52.541
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>822.974</b>	<b>690.420</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>4.687.384</b>	<b>3.964.568<sup>1</sup></b>

1 Vorjahreswerte angepasst, siehe Finanzbericht zum 2. Quartal und dem ersten Halbjahr 2017.

2 Beinhaltet AT1-Anleihen (Hybridkapital), die unter IFRS als Eigenkapital ausgewiesen werden.

## Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	01.01.2017 bis 30.09.2017	01.01.2016 bis 30.09.2016
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>117.827</b>	<b>101.271</b>
<b>Im Gewinn enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitung auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
+ Abschreibungen und Wertminderung	10.475	6.608
- / + Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1	52
- / + Ergebnis aus Finanzanlagen	2.135	1.536
- / + Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	-1.243	-3.355
+ / - Zunahme / Abnahme abgegrenzter Schulden, Rückstellungen und Pensionen	3.926	2.049
- Zugänge Leasingforderungen	-1.419.750	-1.147.825
+ Zahlungen Leasingnehmer	1.030.432	889.571
+ Abgänge / Umgliederungen Leasingforderungen zu Restbuchwerten	180.613	152.517
- Zinsen und ähnliche Erträge aus dem Leasinggeschäft	-207.655	-188.940
+ / - Abnahme / Zunahme andere Forderungen gegen Leasingnehmer	-14.644	3.984
+ / - Währungsdifferenzen	13.117	30.874
= Veränderung Leasingforderungen	-417.887	-259.819
+ Zugang Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung	1.275.772	889.255
- Zahlung Annuitäten an Refinanzierer	-864.832	-690.695
- Abgang Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung	-30.101	-23.319
+ Aufwendungen aus der Verzinsung der Refinanzierung und des Einlagengeschäfts	31.571	33.018
+ / - Währungsdifferenzen	-8.546	-13.716
= Veränderung Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung	403.864	194.543
+ / - Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft	81.214	48.892
- / + Zunahme / Abnahme Darlehen Franchisenehmer	-20.874	2.735
<b>Veränderung sonstige Vermögenswerte / Schulden</b>		
- / + Zunahme / Abnahme sonstige Vermögenswerte	-61.291	-62.936
+ / - Zunahme / Abnahme abgegrenzte Mietraten	1.904	-50.268
+ / - Zunahme / Abnahme sonstige Schulden	5.099	-3.156
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>125.148</b>	<b>-21.848</b>

Fortsetzung auf der nächsten Seite

## Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR		01.01.2017 bis 30.09.2017	01.01.2016 bis 30.09.2016
- / +	Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern	-12.634	-15.037
-	Gezahlte Zinsen	-2.544	-1.937
+	Erhaltene Zinsen	409	401
=	<b>Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>110.379</b>	<b>-38.421</b>
-	Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-11.208	-6.888
- / +	Auszahlungen / Einzahlungen aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften/ assoziierten Unternehmen und Finanzanlagen	-10.035	-485
+	Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.422	227
=	<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-19.821</b>	<b>-7.146</b>
+ / -	Aufnahme / Rückzahlung von Bankschulden	-1.205	756
+	Einzahlungen aus Barkapitalerhöhung	0	0
+	Nettoerlöse aus Hybridkapital	73.695	0
-	Zinszahlungen auf Hybridkapital	-4.125	-1.711
-	Dividendenzahlungen	-25.849	-19.557
=	<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>42.516</b>	<b>-20.512</b>
	<b>Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode</b>		
	Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	156.896	186.453
-	Bankschulden aus Kontokorrentkrediten	-131	-875
=	<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode</b>	<b>156.765</b>	<b>185.578</b>
+ / -	Veränderung aufgrund Währungsumrechnung	484	399
=	<b>Finanzmittelfonds nach Währungsumrechnung</b>	<b>157.249</b>	<b>185.977</b>
	<b>Finanzmittelfonds zum Ende der Periode</b>		
	Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	290.868	120.025
-	Bankschulden aus Kontokorrentkrediten	-545	-127
=	<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>290.323</b>	<b>119.898</b>
	<b>Veränderung des Finanzmittelfonds in der Periode (= Summe der Cashflows)</b>		
	Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	110.379	-38.421
+	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19.821	-7.146
+	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	42.516	-20.512
=	<b>Summe der Cashflows</b>	<b>133.074</b>	<b>-66.079</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen / Konzern- ergebnis	Hedging- Rücklage	Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne / Verluste	Währungs- umrechnung	Summe Eigen- kapital der Aktionäre der GRENKE AG	Zusätzliche Eigenkapital- bestandteile	Summe Eigenkapital
<b>Eigenkapital zum 01.01.2017</b>	<b>18.881</b>	<b>119.043</b>	<b>498.807</b>	<b>90</b>	<b>-1.556</b>	<b>2.614</b>	<b>637.879</b>	<b>52.541</b>	<b>690.420</b>
Gesamtergebnis	--	--	88.861	-93	-18	-2.917	85.833	2.116	87.949
Dividendenzahlung in 2017 für 2016	--	--	-25.849	--	--	--	-25.849	--	-25.849
Kapitalerhöhung (Umwandlung Kapital- rücklage im Rahmen des Aktiensplits)	25.432	-25.432	--	--	--	--	0	--	0
Emission Hybridkapital	--	--	-1.125	--	--	--	-1.125	75.000	73.875
Kosten Emission Hybridkapital	--	--	-180	--	--	--	-180	--	-180
Auflösung Agio Hybridkapital	--	--	-73	--	--	--	-73	73	0
Auszahlung Zins Hybridkapital (netto)	--	--	--	--	--	--	0	-3.235	-3.235
Steuersatzänderung	--	--	--	--	--	--	0	-6	-6
<b>Eigenkapital zum 30.09.2017</b>	<b>44.313</b>	<b>93.611</b>	<b>560.441</b>	<b>-3</b>	<b>-1.574</b>	<b>-303</b>	<b>696.485</b>	<b>126.489</b>	<b>822.974</b>
<b>Eigenkapital zum 01.01.2016</b>	<b>18.859</b>	<b>116.491</b>	<b>419.068</b>	<b>-25</b>	<b>-1.405</b>	<b>6.895</b>	<b>559.883</b>	<b>30.771</b>	<b>590.654</b>
Gesamtergebnis	--	--	74.577	53	-211	-4.308	70.111	1.299	71.410
Dividendenzahlung in 2016 für 2015	--	--	-22.131	--	--	--	-22.131	--	-22.131
Kapitalerhöhung (Ausgabe von Aktien aus Aktiendividende)	22	2.552	--	--	--	--	2.574	--	2.574
Auszahlung Zins Hybridkapital (netto)	--	--	--	--	--	--	0	-1.197	-1.197
<b>Eigenkapital zum 30.09.2016</b>	<b>18.881</b>	<b>119.043</b>	<b>471.514</b>	<b>28</b>	<b>-1.616</b>	<b>2.587</b>	<b>610.437</b>	<b>30.873</b>	<b>641.310</b>

## Konzern-Segmentberichterstattung

TEUR	Segment Leasing		Segment Bank		Segment Factoring		Summe Segmente		Konsolidierung		Konzern	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Januar bis September												
<b>Operative Segmenterträge</b>	<b>221.020</b>	192.133	<b>11.274</b>	9.627	<b>3.039</b>	2.943	<b>235.333</b>	204.703	<b>0</b>	0	<b>235.333</b>	204.703
<b>Segmentergebnis</b>	<b>114.120</b>	96.959	<b>7.236</b>	6.529	<b>-275</b>	-164	<b>121.081</b>	103.324	<b>0</b>	0	<b>121.081</b>	103.324
<b>Überleitung Konzern</b>												
Operatives Ergebnis											121.081	103.324
Sonstiges Finanzergebnis											-3.254	-2.053
Steuern											26.850	25.395
<b>Gewinn lt. Konzern- Gewinn- u. Verlustrechnung</b>											<b>90.977</b>	75.876
zum 30. Sept. (Vj. 31. Dez.)												
<b>Segmentvermögen</b>	<b>4.593.832</b>	3.880.752	<b>842.987</b>	722.402	<b>36.183</b>	35.908	<b>5.473.002</b>	4.639.062	<b>-813.957</b>	-709.092	<b>4.659.045</b>	3.929.970
<b>Überleitung Konzern</b>												
Steueransprüche											28.339	34.598 <sup>1</sup>
<b>Vermögen lt. Konzernbilanz</b>											<b>4.687.384</b>	3.964.568 <sup>1</sup>
<b>Segmentsschulden</b>	<b>3.845.866</b>	3.229.856	<b>730.568</b>	668.390	<b>27.739</b>	27.247	<b>4.604.173</b>	3.925.493	<b>-813.957</b>	-709.092	<b>3.790.216</b>	3.216.401
<b>Überleitung Konzern</b>												
Steuerschulden											74.194	57.747 <sup>1</sup>
<b>Schulden lt. Konzernbilanz</b>											<b>3.864.410</b>	3.274.148 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst, siehe Finanzbericht zum 2. Quartal und dem ersten Halbjahr 2017.

### Leasinggeschäft

Das Segment Leasing umfasst alle Aktivitäten, die mit der Leasingtätigkeit des Konzerns zusammenhängen. Das Dienstleistungsangebot umfasst dabei die Übernahme der Finanzierung für gewerbliche Leasingnehmer, die Vermietung, Servicegeschäfte, Service- und Wartungsangebote für die Leasinggegenstände und die Verwertung von Gebrauchsgütern.

### Bankgeschäft

Das Segment Bank umfasst die Aktivitäten der GRENKE BANK AG, die sich als Finanzierungspartner vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) versteht und mit Förderbanken zur Finanzierung dieser Klientel auch im Rahmen der Existenzgründung zusammenarbeitet. Weiterhin werden über den Internetauftritt Festgeldanlagen angeboten. Das Geschäft der Bank erfolgt schwerpunktmäßig mit deutschen Kunden.

### Factoringgeschäft

Das Segment Factoring beinhaltet klassische Factoringdienstleistungen mit der Fokussierung auf das Small-Ticket-Factoring. Dabei wird im Rahmen des echten Factorings sowohl das offene Factoring, bei dem der Debitor über die Forderungsabtretung informiert wird, als auch das stille Factoring, bei dem der Debitor keine entsprechende Information erhält, angeboten. Daneben bietet das Segment auch Inkassodienstleistungen (unechtes Factoring) an; hier verbleibt das Delkrederisiko beim Kunden.

# ANGABEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die vorliegende Quartalsmitteilung der GRENKE AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 wurden unverändert fortgeführt. Eine prüferische Durchsicht ist nicht erfolgt.

## Leasingforderungen

TEUR	30.09.2017	30.09.2016
<b>Entwicklung der Leasingforderungen aus laufenden Verträgen (performende Leasingforderungen)</b>		
<b>Stand zu Periodenbeginn</b>	3.175.908	2.758.660
+ Veränderung in der Periode	455.969	268.561
<b>Leasingforderungen (kurz- und langfristig) aus laufenden Verträgen zum Periodenende</b>	<b>3.631.877</b>	<b>3.027.221</b>
<b>Entwicklung der Leasingforderungen aus gekündigten/rückständigen Verträgen (nicht performende Leasingforderungen)</b>		
<b>Bruttoforderungen zu Periodenbeginn</b>	<b>223.948</b>	<b>221.847</b>
+ Zugänge Bruttoforderungen in der Periode	68.954	38.665
– Abgänge Bruttoforderungen in der Periode	27.196	37.655
<b>Bruttoforderungen zu Periodenende</b>	<b>265.706</b>	<b>222.857</b>
<b>Wertminderungen zu Periodenbeginn</b>	<b>129.746</b>	<b>126.335</b>
+ Zugang kumulierte Wertberichtigungen in der Periode	41.377	36.207
– Abgang kumulierte Wertberichtigungen in der Periode*	22.105	33.413
<b>Wertminderungen zu Periodenende</b>	<b>149.018</b>	<b>129.129</b>
<b>Buchwert Nicht performende Leasingforderung zu Periodenbeginn</b>	<b>94.202</b>	<b>95.512</b>
<b>Buchwert Nicht performende Leasingforderung zum Periodenende</b>	<b>116.688</b>	<b>93.728</b>
<b>Leasingforderungen (Bilanzansatz kurz- und langfristig) zu Periodenbeginn</b>	<b>3.270.110</b>	<b>2.854.172</b>
<b>Leasingforderungen (Bilanzansatz kurz- und langfristig) zum Periodenende</b>	<b>3.748.565</b>	<b>3.120.949</b>

\* Position enthält Währungsdifferenzen in Höhe von –0,4 TEUR (Vorjahr: 1.057 TEUR).

## Finanzschulden

TEUR	30.09.2017	31.12.2016
<b>Finanzschulden</b>		
<b>Kurzfristige Finanzschulden</b>		
Asset Based	247.896	226.792
Senior Unsecured	681.577	724.236
Zweckgebundene Förderdarlehen	51.946	45.604
Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft	263.484	228.125
Sonstige Bankschulden	2.033	2.824
<i>davon Kontokorrentschulden</i>	<i>545</i>	<i>131</i>
<b>Summe kurzfristige Finanzschulden</b>	<b>1.246.936</b>	<b>1.227.581</b>

TEUR	30.09.2017	31.12.2016
<b>Langfristige Finanzschulden</b>		
Asset Based	487.956	431.595
Senior Unsecured	1.592.079	1.194.928
Zweckgebundene Förderdarlehen	113.283	78.988
Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft	234.820	188.963
<b>Summe langfristige Finanzschulden</b>	<b>2.428.138</b>	<b>1.894.474</b>
<b>Summe Finanzschulden</b>	<b>3.675.074</b>	<b>3.122.055</b>

## Asset Based Finanzschulden

### Strukturierte Einheiten

Folgende konsolidierte strukturierte Einheiten bestanden zum Stichtag: Opusalph Purchaser II Limited, Kebnekaise Funding Limited, CORAL PURCHASING Limited, FCT „GK“-COMPARTMENT „G2“ (FCT GK 2) sowie FCT „GK“-COMPARTMENT „G3“ (FCT GK 3). Sämtliche strukturierten Einheiten, sind als Asset-Backed-Commercial-Paper- (ABCP-) Programme aufgelegt.

TEUR	30.09.2017	31.12.2016
Programmvolumen	772.500	735.000
Inanspruchnahme	656.981	624.610
Buchwert	571.133	531.544
<i>davon kurzfristig</i>	<i>174.681</i>	<i>154.054</i>
<i>davon langfristig</i>	<i>396.452</i>	<i>377.490</i>

### Forderungsverkaufs-Verträge

	30.09.2017	31.12.2016
Programmvolumen in Landeswährung		
<i>TEUR</i>	<i>25.000</i>	<i>25.000</i>
<i>TGBP</i>	<i>100.000</i>	<i>80.000</i>
<i>TPLN</i>	<i>80.000</i>	<i>60.000</i>
<i>TCHF</i>	<i>50.000</i>	<i>50.000</i>
<i>TBRL</i>	<i>250.000</i>	<i>--</i>
Programmvolumen in TEUR	267.062	178.602
Inanspruchnahme in TEUR	142.984	126.843
Buchwert in TEUR	142.984	126.843
<i>davon kurzfristig</i>	<i>67.359</i>	<i>72.739</i>
<i>davon langfristig</i>	<i>75.625</i>	<i>54.104</i>

## Restwertdarlehen

Seit dem Erwerb der Europa Leasing GmbH besitzt der Konzern Restwertdarlehen. Die Restwertdarlehen dienen teilweise zur Finanzierung von Restwerten von Leasingverträgen, bei denen die Raten im Rahmen des Forderungsverkaufs veräußert wurden.

	30.09.2017	31.12.2016
Buchwert TEUR	21.735	0
<i>davon kurzfristig</i>	5.856	0
<i>davon langfristig</i>	15.879	0

## Senior Unsecured Finanzschulden

Folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Buchwerte der einzelnen Refinanzierungsinstrumente:

TEUR	30.09.2017	31.12.2016
Anleihen	1.571.105	1.209.998
<i>davon kurzfristig</i>	208.232	266.374
<i>davon langfristig</i>	1.362.873	943.624
Schuldscheindarlehen	370.472	392.941
<i>davon kurzfristig</i>	155.206	151.387
<i>davon langfristig</i>	215.266	241.554
Commercial Paper	253.000	201.000
Revolving Credit Facility	43.940	73.937
<i>davon kurzfristig</i>	30.000	64.187
<i>davon langfristig</i>	13.940	9.750
Geldhandel	0	31.692
Zinsabgrenzung	14.321	9.596
Kontokorrent	20.818	--

Folgende Tabelle zeigt den Refinanzierungsrahmen der einzelnen Instrumente:

	30.09.2017	31.12.2016
Anleihen TEUR	2.000.000	1.500.000
Commercial Paper TEUR	500.000	500.000
Revolving Credit Facility TEUR	160.000	150.000
Revolving Credit Facility TPLN	70.000	50.000
Revolving Credit Facility TCHF	30.000	10.000
Geldhandel TEUR	35.000	45.000



## Anleihen

Im Geschäftsjahr wurden bisher acht Anleihen mit einem Volumen von insgesamt 398.000 TEUR begeben. Zusätzlich wurde eine Anleihe über 70.000 TCHF platziert. Zudem wurden drei bestehende Anleihen um insgesamt 45.000 TEUR erhöht. Planmäßig wurden 142.200 TEUR getilgt.

## Schuldscheindarlehen

Im Geschäftsjahr wurden bisher fünf neue Schuldscheindarlehen begeben, zwei weitere auslaufende wurden prolongiert. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf 85.000 TEUR, 10.000 PLN sowie 10.000 TCHF. Planmäßig getilgt wurden 41.000 TEUR und 32.627 TCHF.

## Zweckgebundene Förderdarlehen

Folgende Tabelle zeigt die Buchwerte der in Anspruch genommenen Förderdarlehen bei den einzelnen Förderbanken.

TEUR	30.09.2017	31.12.2016
NRW.Bank	62.521	51.771
Thüringer Aufbaubank	10.797	11.068
Investitionsbank Berlin	2.139	3.040
LfA Förderbank Bayern	8.824	14.712
Investitionsbank des Landes Brandenburg	3.048	3.691
KfW	75.606	37.932
Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank	2.252	2.310
Zinsabgrenzung	43	68

Im Berichtszeitraum wurden 77.677 TEUR an neuen Mitteln aufgenommen, 35.718 TEUR wurden planmäßig getilgt.

## Eigenkapital

Am 27. September hat die GRENKE AG eine weitere unbesicherte und nachrangige Hybridanleihe (nicht kumulative, unbefristete Additional Tier 1, sogenannte AT1-Anleihe bzw. Hybridkapital) mit einem Nominalvolumen in Höhe von 75.000 TEUR und einem Zinskupon von 7,00 % begeben. Der Ausweis erfolgt unter den zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen.

## Eventualverbindlichkeiten

Die GRENKE AG hat als Garantiegeber für einzelne Franchisegesellschaften Finanzgarantien in Höhe von 34,7 Mio. EUR (Vorjahr 31.12.2016: 77,3 Mio. EUR) ausgereicht, welches das maximale Ausfallrisiko darstellt. Die tatsächliche Ausnutzung vonseiten der Garantiennehmer war geringer und beläuft sich auf 18,4 Mio. EUR (Vorjahr 31.12.2016: 56,0 Mio. EUR).

## KONTAKT

Renate Hauss  
Corporate Communications

Telefon: +49 7221 5007-204  
Telefax: +49 7221 5007-4218

E-Mail: [investor@grenke.de](mailto:investor@grenke.de)

*In dieser Quartalsmitteilung erfolgt die Darstellung von Zahlen in der Regel in TEUR und in Mio. EUR. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in EUR erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben können. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.*



**GRENKE®**



GRENKE AG  
Stammhaus  
Neuer Markt 2  
76532 Baden-Baden

Tel +49 7221 5007-204  
Fax +49 7221 5007-4218  
E-Mail [investor@grenke.de](mailto:investor@grenke.de)

[www.grenke.de](http://www.grenke.de)